

Abteilung
Finanzen



ERZBISTUM
HAMBURG

Finanzbericht 2015

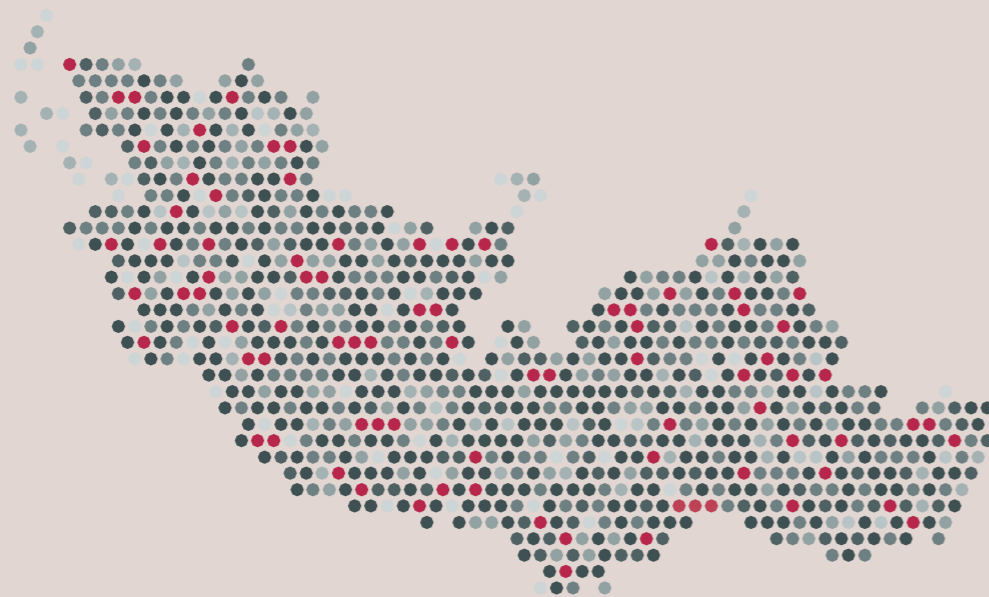
über den Abschluss

Körperschaft
Metropolitankapitel



INHALT

Einführung	3
Betriebliche Daten	4
Anlagen:	
I Vermögen	5
II Gewinn- und Verlustrechnung	6
III Rechtliche und organisatorische Grundlagen	7



IMPRESSUM

Herausgeber: Erzbistum Hamburg
Generalvikariat

Gesamtherstellung: Erzbistum Hamburg,
Fachbereich Mediengestaltung

Titelbild u. Innenteil: Kathrin Erbe



EINFÜHRUNG

Zum dritten Mal veröffentlichen wir den Abschluss der Körperschaft Metropolankapitel. Das Metropolankapitel wurde ab Bistumsgründung als Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne eigenes Vermögen geführt. Erst seit 4 Jahren ist es wirtschaftlich und operativ tätig. Das Metropolankapitel verantwortet die Domkirche und das neu errichtete Kolumbarium. Es kommt für die Instandhaltung und Wartung der Domkirche auf, die sich im Eigentum der Pfarrei St. Marien befindet. Das Metropolankapitel gestaltet die Liturgie in der Domkirche und besitzt ein Wahlrecht bei der Neubesetzung des Erzbischofsthuhles.

Die Texte orientieren sich am Prüfungsbericht der von uns beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der Solidaris Revisions-GmbH, die der Körperschaft Erzbistum Hamburg erneut eine uneingeschränkte Bescheinigung erteilt hat.



BETRIEBLICHE DATEN

	2015 TEUR	2014 TEUR	2013 TEUR	Veränderung 2015 / 2014	
				absolut	%
Kirchenhoheitliche Erträge	626	567	347	59	10,4
Erträge aus Verwaltung und Betrieb	163	152	70	11	7,2
Personalaufwendungen	201	143	124	58	40,6
Betriebsergebnis	113	249	281	- 136	54,6
Jahresergebnis	130	305	317	- 175	
Bilanzsumme	1.692	1.828	1.813	- 136	7,4
Eigenkapitalquote (%)	44,7	34,3	17,8	- 10,4	30,3
Liquide Mittel am Bilanzstichtag	751	920	813	- 169	18,4
Wertpapiere des Anlagevermögens	171	171	143	0	0,0

Das Jahresergebnis der Körperschaft beträgt im Geschäftsjahr 130 TEUR und minderte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 175 TEUR. Wird das Jahresergebnis in die Teilbereiche Betriebsbereich, Finanzbereich und außerordentlicher / neutraler Bereich unterteilt, ist zu erkennen, dass betriebliche Sachverhalte maßgeblich für das Ergebnis sind.

Der betriebliche Bereich schließt das Wirtschaftsjahr 2015 mit einem Überschuss von 113 TEUR und liegt damit um 136 TEUR unter dem des Vorjahres. In diesem Bereich konnten die um 59 TEUR gestiegenen kirchenhoheitlichen Erträge sowie die höheren Erträge aus Verwaltung und Betrieb (+ 11 TEUR) die höheren Aufwendungen für Personal (+ 58 TEUR), für Verwaltung (+ 19 TEUR) sowie für Instandhaltung und Wartung (+ 116 TEUR) nicht kompensieren.

Der Anstieg der kirchenhoheitlichen Erträge beruht auf höheren Zuweisungen des Erzbistums Hamburg für Personal- und Sachkosten. Innerhalb der leicht gestiegenen Erträge aus Verwaltung und Betrieb stehen sich höhere Erträge aus Nutzungsrechten für das Kolumbarium (+ 18 TEUR) sowie höhere sonstige ordentliche Erträge (+ 9 TEUR) u.a. aus ausgebuchten Sicherheitsinhalten und einem Zuschuss des Dommusikvereins und gesunkene Erträge aus Erstattungen gegenüber.

Der Anstieg der Personalaufwendungen beruht auf einem höheren Personaleinsatz. Hierfür zeichnet im Wesentlichen das seit dem zweiten Quartal 2015 eingesetzte Personal für das Management des Doms sowie das zum Jahresende aufgestockte Personal für die Kirchenmusik verantwortlich.

Die Entwicklung des Postens Verwaltungsbedarf ist auf Aufwendungen für juristischen Beistand im Zusammenhang mit einer Mängelhaftung aus Architektenleistungen zurückzuführen.

Die Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen stiegen aufgrund der Sanierungsmaßnahmen der Einfriedung des Sr. Marien-Doms. Der Posten Wirtschaftsbedarf erhöhte sich aufgrund von Reinigungsdienstleistungen.

Der Finanzbereich weist ein Ergebnis von 2 TEUR (Vorjahr 36 TEUR) aus. Der Rückgang ist auf die besonders hohen Erträge des Vorjahres aus der Veräußerung von Finanzanlagen zurückzuführen.

I VERMÖGEN

Bilanz zum 31. Dezember 2015

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 TEUR
AKTIVSEITE		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	682.834,00	698
2. Sakrales Sachanlagevermögen	18.792,00	12
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.011,00	4
	729.637,00	714
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	171.340,17	171
	900.977,17	885
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.295,04	14
2. Forderungen gegen diözesane Körperschaften und Einrichtungen	5.647,93	6
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	3
	40.942,97	23
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	750.516,14	920
	1.692.436,28	1.828
PASSIVSEITE		
A. EIGENKAPITAL		
I. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	733.614,09	514
2. Zweckgebundene Rücklagen	-36.675,26	-107
	696.938,83	407
II. Bilanzgewinn		
	59.650,88	220
	756.589,71	627
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	9.728,00	10
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.493,58	75
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 83.493,58 EUR (Vorjahr 75 TEUR)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber diözesanen Körperschaften und Einrichtungen	841.296,51	1.116
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 92.296,51 EUR (Vorjahr 87 TEUR)		
	924.790,09	1.191
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	1.328,48	0
	1.692.436,28	1.828

II GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 EUR	2014 TEUR
1. Kirchenhoheitliche Erträge	625.611,00	567
2. Erträge aus Verwaltung und Betrieb	162.800,68	152
3. Andere Erträge	70.986,75	99
Betriebsertrag	859.398,43	818
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	161.563,48	116
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	38.998,37	27
• davon für Altersversorgung 7.788,63 EUR (Vorjahr 5 TEUR)		
	200.561,85	143
Zwischenergebnis	658.836,58	675
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.259,85	15
6. Sonstige ordentliche Aufwendungen	529.347,08	382
7. Betriebsergebnis	113.229,65	278
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.169,52	5
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	496,67	2
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	1
11. Finanzergebnis	1.666,19	6
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	114.895,84	284
13. Außerordentliche Erträge / Außerordentliches Ergebnis	14.755,04	21
14. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	129.650,88	305
15. Ergebnisvortrag	219.751,76	247
16. Einstellung in Rücklagen		
a) Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	70.000,00	85
b) Einstellung in die allgemeinen Rücklagen	219.751,76	247
17. Bilanzgewinn	59.650,88	220

GRUNDLAGEN

RECHTLICHE UND ORGANISATORISCHE GRUNDLAGEN

Vertrag	Errichtungsvertrag vom 22. September 1994 zwischen dem Heiligen Stuhl und der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung von Erzbistum Hamburg und Kirchenprovinz Hamburg (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg Band 1, Nr. 1, Art. 1, S. 1 ff. vom 27. Januar 1995)
Sitz	Hamburg
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Organe der Vermögensverwaltung	Dompropst Domkapitulare

KONTAKT

ANSPRECHPARTNER



Michael Focke

Finanzdirektor
Telefon (040) 248 77-411



Godehard Wiemuth

Stellv. Abteilungsleiter
Abteilung Finanzen
Telefon (040) 248 77-232

Kontaktadresse:

Am Mariendom 4
20099 Hamburg
Fax (040) 248 77-430
kirchensteuer@erzbistum-hamburg.de

Bankverbindung / Spendenkonto:
Erzbistum Hamburg
DKM Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE37400602650000005151
BIC: GENODEM1DKM



ERZBISTUM
HAMBURG

Erzbistum Hamburg
Generalvikariat
Abteilung Finanzen
Am Mariendom 4
20099 Hamburg
www.erzbistum-hamburg.de